

THE WAY TO DIVE

BAUER KOMPRESSOREN



*Unseren herzlichsten Glückwunsch
dem STC zum 40jährigen Jubiläum*

Festschrift 40 Jahre STC München



Tauchen — eine Herausforderung. Unter Wasser andere Lebensräume entdecken, neue Dimensionen erschließen. Die Tiefe erfahren und das Abenteuer spüren. Welten, die nur der Taucher kennt.

**BAUER KOMPRESSOREN, Drygalski-Allee 37,
8000 München 71, Tel. 089/78049-0**

BAUER KOMPRESSOREN machen das Erlebnis sicher. Mehr als 30 Jahre Erfahrung stehen hinter unserer ausgereiften Hochdruck-Kompressor-Technologie. Eine Erfahrung, die Ihnen höchste Qualität und absolute Zuverlässigkeit garantiert. Z.B. mit dem UTTL US 10: 100 l/min, 2,2 kW, 48 kg, tragbar und handlich durch seine trennbaren Elemente paßt er in jeden Kofferraum. Gerne senden wir Ihnen unser Gesamtprogramm zu.

Süddeutscher Tauchclub 1950 e.V. München

Süddeutscher Tauchclub 1950 e.V. München

Geschäftsstelle: Lotte Langner, Stäblistraße 42
8000 München 71, Tel: 7551553

Clubleitung: Die Vorstandschaft

Referate: Finanzen
Tauchausbildung
Technik und Geräte
Jugendarbeit
Film und Foto
Fahrten
Wettkampfsport
- Unterwasser-Rugby
- Flossenschwimmen
- Orientierungstauchen

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Vorstand, Clemens Scherer
Wittelsbacherstr. 15, 8000 München 5

2. Vorstand, Gerd Winter
Schrämelstr. 31, 8000 München 60

Gestaltung und Werbung:

Jochen Langner

Textverarbeitung:

Gabi und Rainer Richard

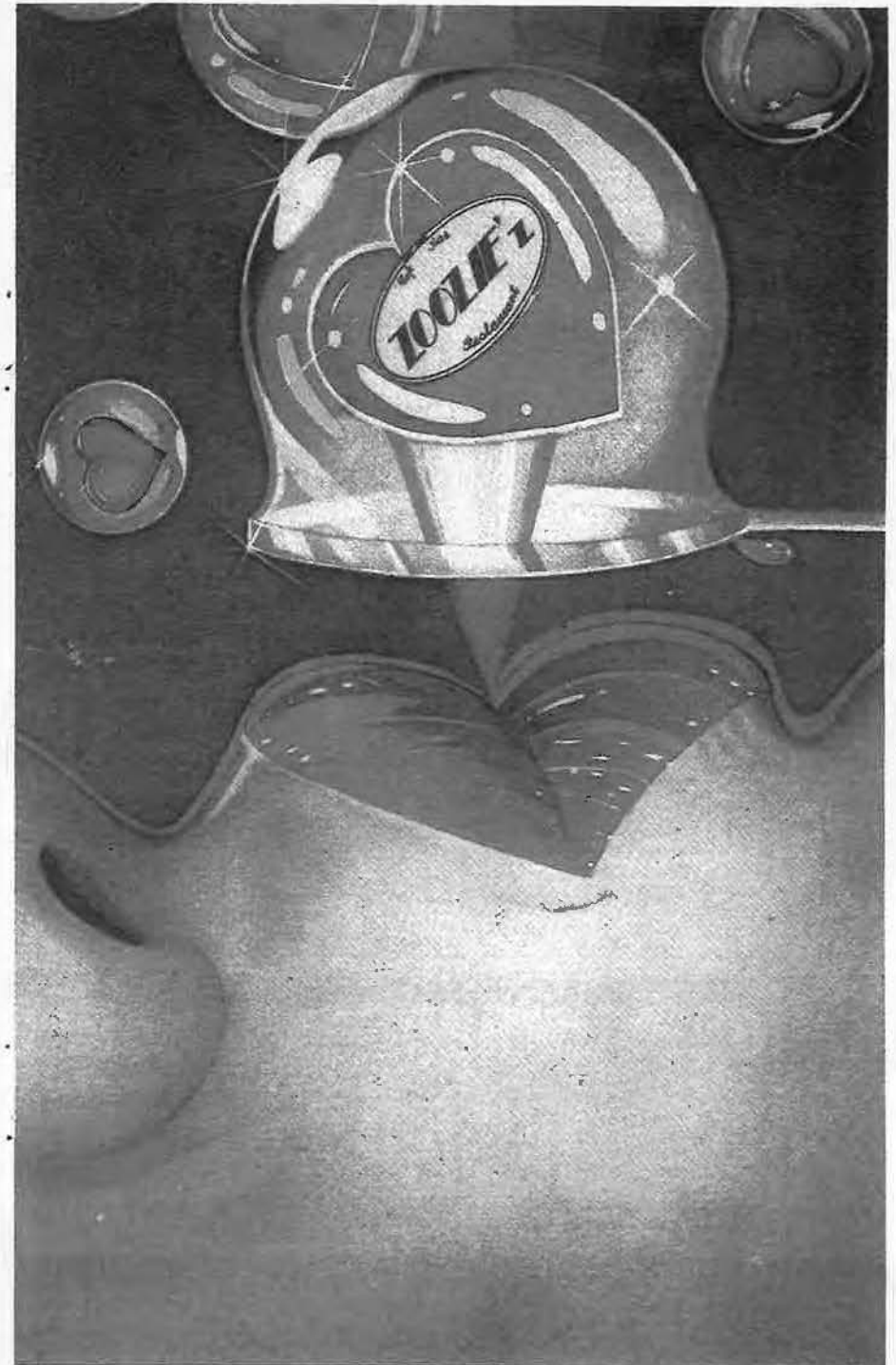
Druck:

Gebr. Westenhuber GmbH München

Titelfoto:

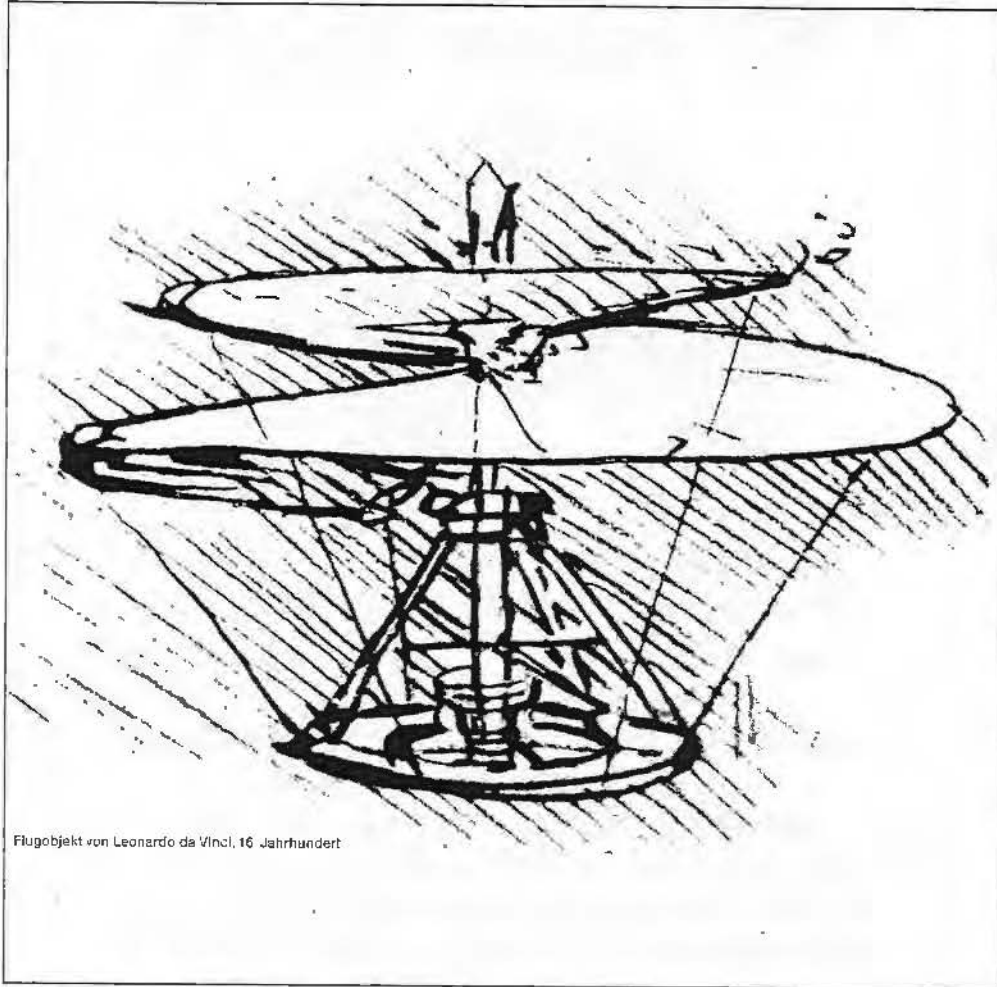
Helmut Corneli

Auflage 2500 Stück



Eine Anekdote wie München...
WITTELSBACHER STR. 15 · MÜNCHEN 5 · TELEFON 0 89 - 2 01 00 59

Erst Know-how macht aus genialen Ideen echte Innovationen!



Flugobjekt von Leonardo da Vinci, 16. Jahrhundert

Licht ist die Lösung.



Ohne Vision keine Innovation – darin sind wir uns mit Leonardo einig. Unser Anspruch ist es, wegweisende Lösungen für die sofortige Anwendung zu erarbeiten. Mit modernster Lasertechnik. Viele unserer Systeme, wie auch die Laser, bauen wir in Serie. Andere sind Unikate.

Baasel Lasertech ist einer der weltweit führenden Hersteller von Lasersystemen.

BAASEL 
LASERTECH

Carl Baasel Lasertechnik GmbH, Petersbrunner Str. 1b, D-8130 Starnberg, Tel. 08151/7760, Fax 08151/776159



1. Vorstand, Clemens Scherer



2. Vorstand, Gerd Winter

Liebe Clubmitglieder,
liebe Leser
unserer Festschrift,

die 40 Jahre Clubgeschichte und Clubleben des Süddeutschen Tauchclubs 1950 zu dokumentieren würde weit die Form dieser Festschrift sprengen.

Vielmehr möchten wir einen kleinen Einblick in das Innenleben unseres Clubs geben.

Der Süddeutsche Tauchclub 1950 e. V. ist der älteste Tauchclub von Deutschland und mit seinen knapp drei-

hundert Mitgliedern auch der größte von Bayern. Somit ist es nicht verwunderlich, wenn der Chronist zu berichten weiß, daß Mitglieder des STC Impulse gaben für die Weiterentwicklung von Tauchgeräten mit dem entsprechenden Zubehör und auch bei anderen Wassersportgeräten wie z. B. dem Surfbrett.

Der Süddeutsche Tauchclub 1950 war auch Initiator zur Gründung des Dachverbandes der deutschen Sporttaucher "VDST". Einige andere STC-Mitglieder haben in fernen Städten neue

Tauch-Vereine gegründet und aufgebaut.

Sicher ist uns der kleine Einblick in den STC mit der Festschrift gelungen.

Allen, die am Gelingen beigetragen haben, ein herzliches "Dankeschön".

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Inserenten, die nicht die Werbung in

den Vordergrund stellen, sondern mit ihrem Beitrag den Druck unserer Festschrift ermöglichen.

Es wäre schön, wenn Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen berücksichtigen würden, denn sie zeigen ihre Verbundenheit zum Süddeutschen Tauchclub.

Clemens Scherer
Gerd Winter

Start und Ziel für jeden Sport.



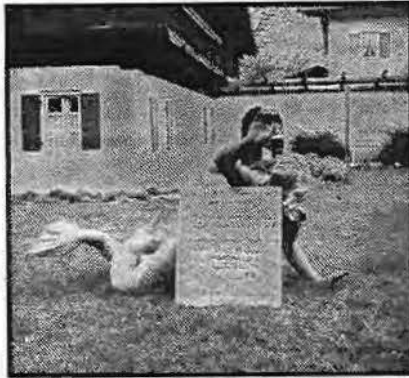
Für Sportler und Sportbegeisterte in München ist Sport Schuster der „Treffpunkt Sport“.
Wer in den Sport einsteigen möchte, geht am besten bei uns an den Start.
Und für jene, die ihren Sport professionell betreiben, sind wir seit eh und je das richtige Ziel.
Ganz gleich, welche Art von Sport man macht.
Mit „Sport à la Schuster“ bieten wir ein Programm, das von der fach- und sachkundigen Beratung bis hin zu einem umfangreichen aktuellen Angebot alles bietet, was zum Spaß am Sport gehört.
Kein Wunder. In der Weltstadt mit Herz sind wir das Sporthaus von Welt.

SCHUSTER
Treffpunkt Sport.

Sport Schuster München 2 Rosenstr. 3-6 Direkt beim Marienplatz - Tel. 237070

Nixe „tauchte“ auf

Nackt-Statue aus dem Badersee „entführt“



Die entführte Nixe auf der Wiese

siehe Chronik Seite 35

iz Garmisch
Das warme Mailüfterl brachte nicht nur viele Spaziergänger auf die Beine, sondern auch eine mehrere Zentner schwere Unterwasser-dame auf die „Flossen“. Zehn Kilometer weit schaffte es die berühmte Bronzenixe aus dem Badersee in Grainsau, die seit 25 Jahren acht Meter unter dem Wasserspiegel ruht und verträumten Auges den Kahnfahren auf dem konstant 8 Grad kalten See nachblickt.

Am Samstagmorgen blickte sie die verdutzten Garmischer an, die die bekannte Nixe auf einer Wiese vor einem Bauernhaus entdeckten. Das „frühlingslustige“ Fräulein ließ auch gleich wissen, was sie hierher führte: „25 Jahre hams mi nur angeguckt, deshalb bin i heut nacht aus'ruckt! Warum denn nur im Badersee stehn, in Garmisch Is'ls doch auch sehr schön!“

Welcher Spaßvogel die Dame aus dem eiskalten See entführt hat, weiß niemand.



GRUSSWORT
des
BAYERISCHEN
STAATSMINISTERS
für
LANDESENTWICKLUNG
und
UMWELTFRAGEN
ALFRED DICK



Zum 40jährigen Bestehen des Süddeutschen Tauchclub 1950 e. V. München entbiete ich allen Mitgliedern und Freunden des Vereins meine herzlichsten Grüße.

Die Schaffung und Erhaltung naturnaher Gewässer mit einer artenreichen und gesunden Tier- und Pflanzenwelt ist ein gemeinsames Anliegen des Tauchsportes und des Umweltschutzes.

Wie kaum eine andere Sportart bietet der Tauchsport die Möglichkeit, Tiere und Pflanzen in ihrem unmittelbaren Lebensraum zu beobachten.

Es ist deshalb verständlich, daß die Schönheit der Unterwasserwelt immer mehr Menschen in ihren Bann zieht.

Der Tauchsport ist im Begriff, zu einem Breiten-sport zu werden. Die Erziehung möglichst vieler Sportler zu rücksichtsvollem Verhalten und zum Ver-

ständnis für die Natur wird deshalb noch wichtiger als bisher. Es liegt im ureigensten Interesse der Taucher, die Grenzen der Belastbarkeit der Tauchgewässer zu respektieren, um die Tauchgründe intakt und frei von schädlichen Umwelteinflüssen zu halten.

Gerade die großen und traditionsreichen Vereine wie der Süddeutsche Tauchclub München, mit seinen 270 Mitgliedern der größte Sporttauchclub Bayerns, können hier insbesondere durch eine umweltbewußte Ausbildung und intensive Öffentlichkeitsarbeit einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und zum Schutz der Tauchgewässer leisten.

Ich wünsche den Veranstaltungen zum 40jährigen Vereinsjubiläum einen guten Verlauf und dem Süddeutschen Tauchclub 1950 e. V. München auch weiterhin viel Erfolg.

Submariner

IST UNGEHEUER!

DAS UNTERWASSER-CENTER

Tauchschnule
Tauchausrüstungen
Tauchreisen
Service-/Füllstation



Das professionelle
SUBMARINER-TEAM
bringt Ihnen die
faszinierende
Unterwasserwelt
näher!

5 STAR INSTRUCTOR
DEVELOPMENT CENTER



PADI

DARMSTADT

Submariner

Tauchausrüstungs GmbH
Heidelberger Landstr. 238 c
6100 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 5945 00

Leopoldstraße 257
8000 München 40
Telefon (089) 3 59 78 78

5 STAR
TRAINING FACILITY



PADI

MÜNCHEN



Mordsgaudi

Eine Mordsgaudi war das traditionelle Antauchen am Badersee (Landkreis Garmisch-Partenkirchen), an dem über 100 in- und ausländische Sporttaucher im Zugspitzdorf Grainau teilnahmen. Am Nachmittag wurde dann der „König-Ludwig-Wasa-Lauf“ gestartet (Bild). Und die Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten. Keine Frage, daß viele Teilnehmer kenterten, zum Schluß aber doch (mehr oder weniger naß) das Ziel erreichten.

Foto: Seichter

siehe Chronik 1972

Auch die UW-Fotografie und -Film werden im STC nicht nur aktiv betrieben und gefördert, viele Pioniere in diesen künstlerisch/technischen Disziplinen und auch einige Preisträger sind aus den Reihen unseres Vereines hervorgegangen.

Das gesellige (Vereins-) Leben wird großgeschrieben, und nicht nur auf zahlreichen Clubfahrten kommen die Mitgleider auf ihre Kosten.

Natürlich darf hier auch eine aktive Jugendarbeit nicht fehlen, und mit dem naturgegebenen Auf und Ab kann man deren Vorhandensein im STC lebhaft beobachten.

Derzeit können wir immerhin auf die größte Jugendgruppe in Bayern blicken und brauchen uns auch sonst nicht zu verstecken.

Aber auch in den wett-kampfsportlichen Disziplinen darf der STC - Dank seiner Abteilung USTC - auf eine ansehnliche Reihe herausragender Erfolge blicken, die sowohl die UW-Rugby-Mannschaften wie auch die Flossenschwimmerriege erkämpften.

Auch dies trägt sicher zum guten Klang des Namens des STC wie auch des Tauchsports in der Landeshauptstadt München bei.

Nach dieser kurzen Würdigung des Jubiläumsvereins STC, dem anzugehören auch ich die Freude habe, darf ich mit den besten Wünschen des BLTV für die nähere und ferne Zukunft des STC schließen, bis zum 50jährigen Tauchsportjubiläum im Jahre 2000.

Immer gutes Auftauchen

Euer

Paul Lachenmeir

GRUSSWORT
des
OBERBÜRGERMEISTERS
der
LANDESHAUPTSTADT
MÜNCHEN



Zum 40jährigen Bestehen des Süddeutschen Tauchclubs 1950 München übermittle ich die herzlichen Glückwünsche und die besten Grüße der bayerischen Landeshauptstadt. Dieses schöne Jubiläum des größten Tauchvereins in Bayern zeichnet den STC München als ältesten Sporttauchclub der Bundesrepublik aus. Es bestätigt aber auch den Ruf unserer Stadt als Hochburg des Sports, in der Leistungs- und Breitensport eine sinnvolle und nützliche Symbiose eingegangen sind.

Denn gerade auch der STC ist in den 40 Jahren seines Bestehens zu einem echten "Leistungsträger" der Sportstadt München geworden.

Dafür haben sich die Vereinsführung und alle seine Mitglieder zur Gratulation auch Respekt und Anerkennung verdient.

Gerne wünsche ich Ihnen in diesem Sinne eine gute und erfolgreiche Zukunft, eine Zukunft, in der die Wogen über dem STC auch weiterhin nur in positiver Weise zusammenschlagen sollen.

Georg Kronawitter
Oberbürgermeister

Margreth  Mahseti

*Individuelle Anfertigung
von Tauch- und
Wassersportanzügen*

*Geschäftszeiten:
Mittwoch bis Freitag
10.00 Uhr -
17.30 Uhr*

*Chiemgaustraße 128
8000 München 90
Telefon: 68 24 11*

Tauchen ein Abenteuer?

Mit einer grundsoliden Ausbildung bei unseren VIT-Tauchlehrern werden Sie lernen dieses „Abenteuer“ zu bestehen. Fordern Sie unseren Prospekt mit Kursprogrammen und Seminaren an!



Unser Team erwartet Sie!

Tauchschiule OKTOPUS

**Ismaninger Straße 136
8000 München 80
Tel. 089/98 1848**

Die weite Welt auf Video



200
Reise-Filme
der Extraklasse
von A wie Australien
bis Z wie Zypern

Bavarian Video
Klenzestraße 41
8000 München 5
Tel. 089/201 8951

Schlußwort von Paul Lachenmeir Präsident des Bayerischen Landestauchsportverbandes e. V.

Liebe Vereinskameraden,

am Schluß dieser Festschrift habe ich die besondere Freude, unserem Verein zu seinem Jubiläum die besten Wünsche seines Fachverbandes zu übermitteln.

40 Jahre STC, das steht gleichzeitig für 40 Jahre Tauchsport in Bayern und in Deutschland.

Dieser Verein ist nicht nur nachweislich der älteste, sondern auch einer der größten Tauchclubs in unserem Land.

An der Gründung unseres Bundesverbandes des VDST, war er ebenso maßgeblich beteiligt, wie an der Gründung des BLTV.

Wenn er aus verschiedenen Gründen aus Dach- und Fachverband bald wieder ausgeschieden ist, so zeugt das sicher auch von ausgeprägter „südstaatlicher“ Individualität.

Gründe der Vernunft ließen ihn bald nach der Anerkennung als Fachverband im BLSV wieder zum BLTV stoßen, und wer weiß, vielleicht steht gerade in diesem Jubiläumsjahr der Wiedereintritt in den Bundesverband auf der Tagesordnung.

STC steht jedoch auch, wie Ihr dieser Festschrift entnehmen könntet, für das gesamte Spektrum der Interessensgebiete, das im Tauchsport angeboten wird.

In der Tauchausbildung, die naturgemäß zu den tragenden Elementen des Tauchsports gehört, wurden seit Anfang an teils eigene Wege beschritten, teils die besten Elemente aus dem Ausbildungsprogramm der erfolgreichsten Verbände übernommen.

Beim Skifahr'n bricht man sich das Bein;
 ein Tennisarm soll schmerzhaft sein;
 auf dem Eis wird's Dich nur werfen,
 und Schach ist nicht's für schwache Nerven.

Doch sitz ich dann mit dickem Bauch,
 mit Bier im dichten Pfeifenrauch
 les' ich wieder irgendwo:

mens sana in corpore sano!

Peter Koplitz-Weißgerber



Liebe Tauchkameraden,

anlässlich des 40jährigen
 Geburtstages des Süddeut-
 schen Tauchclubs und des
 Klaus-Wissel-Gedächtnis-
 tauchens sende ich Euch
 allen sehr herzliche Grüße!

Unsere Zeit wird in zuneh-
 mendem Ausmaß umwelt-
 bewußter.
 In dieser wichtigen Bewe-
 gung können die Sport-
 tauchvereine und auch je-
 der einzelne Taucher zum
 Meeres- und Gewässer-
 schutz beitragen. Green
 Peace ist ein Vorbild dafür,

daß auch individueller Ein-
 satz sehr wohl zu Ergeb-
 nissen führen kann.

Wichtig für den Tauchsport
 sind alle Maßnahmen und
 Einrichtungen, welche die
 Gefahr von Tauchunfällen
 vermindern.
 Hier ist Selbstbeherrschung
 und Umsicht wichtigstes
 Gebot.

Im Andenken an den so her-
 vorragenden Taucher Klaus
 Wissel wünsche ich der Ver-
 anstaltung recht viel Erfolg!

Euer
 Hans Hass

**Zur Unterstützung des STC haben durch Geldspenden
 ferner beigetragen:**

Fa. Hedra Tauchsport	Spitzingplatz 3, 8000 München 90
Fa. Ocean Tours GmbH	Franziskanerstr. 18 8000 München 80
Fa. Lumonics Deutschland GmbH	Bussardstr. 9 8032 Gräfelfing
Modeatelier Scherer.	Wittelsbacherstr. 15 8000 München 5
Fam. Marianne u. Theo Wigl	8056 Neufahrn



25 JAHRE
 aktives Sporttauchen
 aktive Tauchsportausbildung
 1963 - 1988

10 JAHRE Fachmännische Beratung
 1978 - 1988 und Verkauf v. Tauchsportartikel

HEDRA-Tauchsport Helmut Drache, Spitzingpl. 3
 8000 München 90, Tel. 69 53 84

Des Tauchers Leid

Im Taucheranzug herrschen Hitzten.
 Beim Anzieh'n kommt man schon in's Schwitzen.
 Beim langen Weg zum Einstieg dann,
 springt Hitzschlag fast den Taucher an.

Doch jetzt der erste Kälteschock,
 wenn Wasser dringt in Tauchers Rock.
 Unten ist dann nichts zu sichten,
 nichts dran an all den Tauchgeschichten!
 Jetzt ist der Anzug endlich warm,
 doch nun wird man an Preßluft arm.

Dann muß man aus dem Anzug raus,
 die Luft ist kalt, oh welch ein Graus!
 Doch am Abend dann das Tauch-Aprés
 entschädigt mich für's Taucher-Weh!

Peter Koplitz-Weißgerber

Sport

Mens sana in corpore sano!

Das las ich einmal irgendwo
 und ich beschloß, um fit zu bleiben,
 von jetzt ab kräftig Sport zu treiben.

Fußball muß't die Sportart sein!
 Doch dann traf mich ein fremdes Bein
 und statt Gesundheit einzukaufen
 konnt' ich bald nicht mehr richtig laufen.

So fing ich Volleyball dann an,
 weil da kein Gegner schlagen kann.
 Doch bald trug ich um Knie und Hände,
 der Schmerzen wegen, Mullverbände.

Daher ging ich zur Leichtathletik,
 lief und sprang und warf recht stetig
 bis nach einer Muskelzerrung
 der Doktor sagte: Trainingssperrung!
 Die Belastung für die Knochen
 ist gleich null - hat man versprochen.

Drum fing ich an mit Wassersport,
 obwohl es kühl und nasser dort.
 Beim Schwimmen war'n die Knochen heil
 und auch die Muskeln, doch derweil
 die Haut wird weich, das Auge brennt
 und aus der Nase Eiter rennt.

Dann fand ich genau meinen Fall:
 Nun spiel ich Unterwasserball.
 Jetzt ist ein Trommelfell zerrissen,
 die Fingerbänder arg zerschlissen.
 Gott sei Dank ist's Hirn noch dran,
 drum fang ich nicht zu Boxen an.
 Auch Sex erscheint, ich sag es ehrlich,
 des Kreislaufs wegen sehr gefährlich.

theoretisches Wissen über die physikalischen Grundlagen unter Wasser, gesammelte Erfahrungswerte, ein Auge für das Wesentliche und Kreativität.

Nicht zu vergessen ein wichtiger Punkt: ein UW-Fotograf muß auch Taucher, ja ein ausgezeichneter Taucher sein. Nur wer die individuelle Tauchtechnik absolut beherrscht, wird in der Lage sein, sich so frei und ungezwungen unter Wasser zu bewegen, wie es für die Fotoarbeit unter Wasser notwendig ist.

Gerade im Bereich der Unterwasserdokumentation mit Foto, Film und Video ist noch viel Aufklärungsarbeit notwendig. Der Taucher sollte ein Gespür dafür bekommen, sowohl das Schöne, wie eine Koralle, als auch das Negative auf den Film zu bannen.

Besonders angesprochen sei in diesem Zusammenhang der Umweltschutz. Wie könnte man eindrucksvoller eine biologische Veränderung eines bestimmten Korallenriffs oder eines

Sees in unserer Heimat innerhalb weniger Jahre dokumentieren als auf Film.

Gerade wir fotografierenden und filmenden Taucher mit unserem angekratzten Image haben die Mittel in der Hand, unser Hobby einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Uns Tauchern wird ja oft Schlimmes nachgesagt und wir werden für viele "Veränderungen" verantwortlich gemacht.

Wenn man den Müll in unseren Seen sieht und vom Glück reden kann, wenn man gerade noch die Hand vor den Augen sieht, dann müssen wir uns oft den Vorwurf gefallen lassen, wir brächten die NATUR DURCHEINANDER!

GERADE DEN NICHTTAUCHERN DIE SCHÖNHEITEN, ABER AUCH DIE BEREITS ZERSTÖRTE UMWELT NAHEZUBRINGEN, SOLLTE DIE AUFGABE VON UNS FILMENDEN UND FOTOGRAFIERENDEN TAUCHERN SEIN.

Rainer Richard

VORSTÄNDE ab 1950

<u>Jahr</u>	<u>1. Vorstand</u>	<u>2. Vorstand</u>
1950 - 1952	Dr. Albrecht Beckh	
1953 - 1956	Rainer Schwarz	Dr. Jürgen Wellenstein
1957	Leo Gradel	Hermann Baur
1958 - 1959	Hermann Baur	Bodo Ciolina
1960 - 1963	Hermann Baur	Herbert Frühschütz
1964 - 1966	Rainer Schwarz	Christian Rackerseder
1967 - 1970	Helmut Drache	Jupp Fischer
1971 - 1974	Helmut Drache	Günter Engerer
1975 - 1976	Kurt Böttner	Günther Würschinger
1977	Heinz Ewald	Hans-Hermann Koeppel
1978	Heinz Ewald	Gerd Winter
1979 - 1985	Kurt König	Gerd Winter
1986 - 1987	Kurt König	Karlheinz Waltemate
1988	Clemens Scherer	Gerd Winter

TAUCHSPORT HANS HEIN

Mitglied im Verband Internationaler Tauchschulen

VIT-Tauchausbildung – Prüfungsabnahme:
DITSA Elementar/Bronze/Silber, VIT Gold
Spezialkurs Tauchrettung, Assi-Ausbildung

Tauchausrüstung von A-Z
mit qualifizierter Fachberatung

UW-Film- und Fotobedarf

UW- und Reisefilm-Videothek

Malediven-Kreuzfahrten und Tauchreisen

Füllstation und Geräteverleih

Wartungs- und Reparaturservice

Chiemgaustraße 128
8000 München 90 · Telefon (089) 68 65 65

TAUCHEN

ÖSTERREICH
SALZKAMMERGUT
HALLSTATT
ZAUNER

WO SONST?

4830 Hallstatt, Seestraße 113
Tel. Österreich 06124/286 · Telex 068-172 gfa a
Tel. BRD 0043/6134/286



Was das Filmen und Photographieren für uns Taucher bedeutet

Die Zahl derjenigen, die sich mit Maske und Flossen unter Wasser trauen, steigt von Jahr zu Jahr, wie offizielle Zahlen der Tauchclubs und Tauchbasen belegen. Längst ist das Image von den tauchenden Supermännern verblaßt und vielleicht beginnt sich das Sporttauchen zu einem Volkssport zu entwickeln, wie es bereits in den USA der Fall ist.

Längst ist die Jagd mit Harpunen verpönt. Im Zeichen des Umweltschutzes begann ein Prozeß des Umdenkens, nämlich auf UW-Jagd Waffen zu verzichten.

Die Zukunft gehört heute nicht mehr der Harpune, sondern der Jagd mit Film- und Fotokamera. Immer mehr Sporttaucher erkennen, daß es nicht nur große Freude macht, einen Tauchgang mit Bildern zu dokumentieren, sondern daß es auch wesentlich schwieriger ist, einen Fisch

mit der Kamera zu schießen, als mit einer Harpune.

Daß inzwischen die UW-Fotographie ein sehr hohes Niveau hat, beweisen erstklassige Aufnahmen bei Film- und Fotowettbewerben.

Mittlerweile stieg auch der technische Standard der eingesetzten Unterwassertechnik, der höchste Ansprüche befriedigen läßt.

Wie wird man Unterwasserfotograf und noch dazu ein guter?

Der Taucher wagt sich mit seiner Kamera in ein schwieriges Medium, nämlich in Wasser. Niemand gibt ihm die optimalen Blendendaten durch, überwacht die korrekte Blitzneigung.

Kommunikationslos muß er sein UW-Modell richtig positionieren, ganz zu schweigen von den Fischen, die keine Anweisungen vom Taucher entgegennehmen.

Gefragt sind ausreichendes

lagen beim regelmäßigen Besuch der großen internationalen Turniere wurde in der Saison 78/79 erstmals sensationell der Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft, wo man sich jedoch mangels Erfahrung nicht halten konnte.

Nach wechselweisem Auf- und Abstieg etablierte man sich endgültig unter Deutschlands Besten mit der Qualifikation zur deutschen Meisterschaft 1984 und dem dortigen Erreichen des 4. Platzes.

Seither hält man sich einigermaßen konstant unter

den acht besten Mannschaften Deutschlands. Aufgrund des großen Zulaufs bei unserem Sport konnten wir ab 1985 eine zweite Mannschaft gründen, die sich von Beginn an in der 1. Landesliga Bayern mit großem Erfolg hält.

Es ist nur schade, daß unser Sport (Mangels "Zuschauermöglichkeit") trotz seiner Ästhetik und Faszination immer noch ein in der Öffentlichkeit unbeachtetes Schattendasein unter den Mannschaftssportarten führt.

Peter Koplitz-Weißgerber

Wie wir auf das Tauchen gekommen sind

erzählt von einem Mann aus
dem Volke

(Veröffentlicht 1968)

Wer weiß, wo es zum Eching-Weiher geht, ist von hier. Wenn ihn einer nicht kennt, ist er von auswärts. Viele solche suchen uns gerade heim.

Daran sind wir aber selber schuld, weil wir geholfen haben, daß ein Verband gemacht wird. Und der hat gleich beim Weltverband mitgetan. Bei denen muß immer alles schnell gehen. So kommt eines zum anderen, auch das Geld, aber leider nicht bei uns.

Vielleicht in Uruguay oder in Neuseeland oder in den anderen vierzig Ländern, die heute im CMAS sind. Die dürfen sich freuen, weil sie das internationale Jahrbuch kaufen können. Da lesen sie

es, nobel auf französisch und auf englisch:

"Der erste deutsche Tauchclub wurde 1950 in München gegründet".

Wir sind also schon ganz schön alt. Vielleicht meinen sie, wir spinnen, weil da noch steht, wie bei uns das Wasser aussieht, in den Inside Lakes "... the best known being those in Bavaria which are however, exceedingly cold".

Damit meinen die, es ist saukalt bei 10° im Altwasser unterhalb Icking, im Badersee, in der Amper und noch ein paar Stellen, aber die verraten wir nicht. Wir sind nur in der Badehose hinein, weil wir doch das Geld brauchen für die Enzianflasche zum Aufwärmen. Daß wir tot sein müssen, haben wir erst viel später in den Richtlinien gelesen. Aber die hat es damals noch nicht gegeben und drum ist alles gutgegangen.

Viel üben haben wir im Hallenbad am Anfang nicht können. Die Wasserwacht hat uns mittun lassen, aber nur 2 m breit am Rand entlang. Zum Erfinden hat das schon gereicht: Segeltuchflossen zum Zusammenfalten für den Rucksack beim



**Wir gratulieren zum 40jährigen Jubiläum
des Süddeutschen Tauchclubs
und wünschen weiterhin viel Erfolg**

***Industrie-Versicherungen
Dr. Weidner & Müller***

*Schleißheimer Straße 55, 8000 München 40, ☎ (089) 1234021/22
Langjähriger Geschäftspartner des Süddeutschen Tauchclubs*

Wir bieten optimalen Versicherungsschutz,
sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich.
Natürlich auch für Sportboote (Kasko, Haftpflicht, Rechtsschutz, Unfall)

Unterwasserrugby im STC

Um das Jahr 1974 wurde es den Jungen im Süddeutschen Tauchclub zu langweilig, sich am Trainingsabend im Schwimmbad mit Preßluftflaschen ausgerüstet auf den Boden zu setzen und Kacheln zu zählen. Man wollte sich miteinander (und gegeneinander) beschäftigen.

So nahm man sich einen Ball (zunächst einen Basketball), schnitt ihn auf, füllte ihn mit Bleikugeln und Wasser, stellte zwei bleibeschwerte Eimer im flachen Wasser auf den Boden und begann, sich halb über, halb unter Wasser um den Ball zu raufen.

Um schließlich dem Tauchsport etwas näher zu kommen, platzierte man die Eimer im tiefen Wasser, trug den Kampf mit Maske, Schnorchel und Flossen aus und glaubte, ein neues Spiel erfunden zu haben. Doch dann stieß man darauf, daß bereits anderswo ein derartiger Sport existierte, daß schon nach festen Regeln mit definiertem Zubehör gespielt wur-

de und daß es seit längerem sogar Meisterschaften und Turniere gab.

So kümmerte man sich um Anschaffung regelgerechter Ausrüstung, studierte die Regeln und begann "ernsthaft" zu trainieren.

Sehr bald (Oktober 1975) wagte man sich erstmals nach draußen: Bei einem ersten Freundschaftsspiel in Stuttgart ging man jedoch mit Pauken und Trompeten unter.

Dies verhinderte aber nicht den unaufhaltsamen Aufstieg der Sportart "Unterwasserrugby" im STC. Man meldete sich zu Ligaspielen an, wo man zunächst bitteres Lehrgeld zahlen mußte.

Im März 1976 veranstaltete man den ersten "Kampf um den bayerischen Löwen", ein Turnier, das sich mittlerweile zu einer der renommiertesten Unterwasserrugby-Veranstaltungen mit regelmäßig sehr starker internationaler Beteiligung entwickelt hat.

Nach einem heftigen Lernprozeß durch hohe Nieder-

Ihr Partner für:

Siebdruckfilme

Großprojektionen bis
130 x 260cm
Stanzkonturen
Strichstärkenänderung

Druckplatten

Auflagenstarke Metall-
Negativ- und
Positivdruckplatten
von A4 bis A1
Hausdruckereiservice

Computersatz

Desk-Top-Publishing
Mengen- und
Tabellensatz
Form- und Rundsatz
Geschäftsgraphiken
Frontplatten

Offsetreproduktion

SW- und Colorrepro in
Strich und Raster
Plakatprojektionen

Offsetdruck

Broschüren
Bedienungsanleitungen
Datenblätter, Pläne
Formulare
Geschäftsdrucksachen
Plakate

Techn. Fotografie

Planreproduktion
Kontrastverstärkung
Präzisionsfotografie
Großfotos für
Messebau und
Ausstellungen

Laser-Photoplot-Service

Verarbeitung von CAD-Daten der File Formate
MS-DOS Gerber, -HPGL, -KAD, CP/M Micad
beliebige Paddurchmesser und Leiterbreiten
8 Padformen, 3 verschiedene Linienenden
hervorragende Schärfe und Dichte, 10µm Auflösung
Preise nach Format und Preisliste, kurze Lieferzeiten

Gebr. Westenhuber GmbH

Heilmannplatz 4 • 8000 München 2 • Tel. 089 / 50 84 57 • Fax 089 / 50 74 65



TAUCHSPORT MANTA

Inh. G. Würschinger, Fraunhoferstr. 23, 8000 München 5, Tel. 0 89/2 01 68 39
Geschäftszeiten: Mo. 14.00 - 18.00, Di. - Fr. 9.00 - 13.00, 14.30 - 18.00, Sa. 9.30 - 15.00 Uhr



- VERLEIH:** kompletter Tauchausrüstungen
VERKAUF: internationales Programm
TAUCHKURSE: Hallentauchkurse ganzzjährig
Freiwasserkurse am Wochenende
Abnahme der internationalen Tauchsportabzeichen
2 Stern - 3 Stern - 4 Stern
REPARATUREN: in eigener Werkstatt TÜV-Abnahme



**Hallentauchkurse
Ganzjährig**

**Freiwasserkurse:
Anfang Mai
bis Ende September**



Bergsteigen. Oder einen Lungenautomaten, dem seine Membrane war aus einer Gummiwindel und das Ventil von einem Autoreifen.

Oder ein Gerät, das man alle fünf Minuten oben auf dem Wasser hat aufpumpen können.

Das ist sicherer als ein Kompressor, der seine Windflügel verliert, wie ein alter Gockel die Federn. Oder eine Torpille, da war aber der Wurm drin, sie hat elektrisiert wie ein frischer Zitterrochen.

Passiert ist nichts, weil wir rechtzeitig auf der Auer Dult eine alte "Tauchtechnik" vom Stelzner aufgetrieben haben. Da steht drin, wie es der Helmtaucher machen muß, damit er blau wird. Das haben wir aber schon gewußt, drum haben sie Tauch- und Saufclub zu uns gesagt. Auf den Tagungen sind wir vor lauter Arbeit nicht ins Bett gekommen. Dem Vorstand hat der Verruf nicht gepaßt, er hat die Losung ausgegeben "Sicherheit im Sport durch Geselligkeit im Club".

marinSolar
Made in W.-Germany
UW-Video Wet-Set

Für perfekte Farbwiedergabe - die neue Unterwasser-Beleuchtung der „high-tech“-Generation. Unterwasser-Gehäuse für Camcorder.

Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an:

marinSolar
UW-FOTO FILM-VIDEO-LICHT ZENTRUM
Franz Ostermeier
Hans-Mielich-Platz 2, D-8000 München 90
☎ (0 89) 65 80 01

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstraße 73 8000 München 40
Telefon 089/27 27 60

**Billigflüge
weltweit**

(... warum woanders mehr zahlen?)
Kostenlose Infos anfordern!

TRAVEL OVERLAND

Ihr Geschenk:



1 T-Shirt

Coupon ausschneiden und senden an: **AQUANAUT, Hubstrasse 60, 9500 Wil**

Ja, ich möchte den AQUANAUT bestellen
und erhalte als Dankeschön 1 AQUANAUT-T-Shirt.

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ Land/PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Preis für 12 Ausgaben: sFr. 75.- / DM 88.- / ÖS 635
übriges Europa sFr. 82.- / Übersee sFr. 98.-
(inkl. Zustellung und Verpackung)

Rechtliche Garantie: Die Vereinbarung kann innerhalb von 10 Tagen bei der Bestelladresse widerrufen werden.

starken Chinesen belegte. Dieses Jahr ist wieder WM - in Rom wird eine neue Rekordbeteiligung erwartet.

Der STC war einer der ersten Vereine, die diese in Bayern noch junge Wettkampfsportart betreiben.

So ist es auch nicht verwunderlich, wenn aus unseren Reihen ungezählte Bayerische Jugendmeister, viele Bayerische und einige Süddeutsche Meister hervorgingen. Auch bei den Deutschen Jugendmeisterschaften konnten wir schon mehrere Goldmedaillen erringen.

Einen festen Platz haben unsere Sportler in der Auswahlmannschaft des Bayerischen Landestauchsportverbandes und schon mehrfach konnte die Qualifikation in die Jugendnationalmannschaft, zum Beispiel zur Teilnahme an den Jügendeuropameisterschaften in Zürich (1987) und Ungarn (1989), erreicht werden.

Derzeit mangelt es uns leider sehr an geeignetem Nachwuchs, so daß wir - trotz guter Leistungen unserer beiden Sportler Tanja Scherer und Markus Braun - den inoffiziellen Titel des erfolgreichsten bayerischen Vereins letztes Jahr mangels Masse erstmals an Nürnberg verloren.

Solltest Du also Spaß am sportlichen Erfolg und an der Bewegung im Wasser sowie Lust auf ein geregeltes Training haben, so schau doch einfach einmal am Freitag Abend im Olympiabad (oder Dienstags in Neuperlach) bei uns vorbei.

Die besten "Erfolgsaussichten" hast Du, wenn Du zwischen 8 und 12 Jahre alt bist, dann schaffen wir erst einmal mit normalen Schwimfflossen die Grundlagen.

Mit 13 darfst Du dann erstmals mit der Monoflosse schwimmen, das Material stellt Dir der STC zur Verfügung.

Paul Lachenmeir



SCHICKEN SIE IHR GELD DOCH 'MAL BEI UNS INS TRAINING!

Wenn Sie bei Ihrer Geldanlage auf »Sieg« setzen, dann sollten Sie sich einmal mit einem unserer Berater unterhalten. Denn er weiß, wie er Ihr Geld richtig trainieren muß, um es in Hochform zu bringen. Kommen Sie doch einmal vorbei!

Stadtsparkasse München 
immer für Sie da, wenn's um Service + Leistung geht

Das ist dasselbe, aber es hört sich schöner an und keiner darf uns mehr frozeln. Weil wir also nobel waren, haben wir dringend ein Clubheim gebraucht. Das hat unbändig viel Geld gekostet.

Dafür haben wir an der bemalten Wand anschauen können, wie es im Mittelmeer zugeht.

Zwei Faschinge hat das Clubheim ausgehalten, dann ist keiner mehr hingegangen. Nur der Vorstand hat geweint.

Zum Trost hat uns die Stadt das Bad ganz gegeben. Das war notwendig, denn wir haben den Slalom erfinden müssen, weil uns das Gera-deausschwimmen zu dumm war.

In Malta, wo unsere Männer bei der Weltmeisterschaft für Deutschland auf die Fische losgegangen sind, hat das Kurventauchen aber auch nicht viel gebracht. Seitdem ist der Verband tierliebend und unsere Beiträge schwimmen auf der Marne.

Das freut die oberbayerischen Angler. Sie müssen keine Angst mehr haben, wenn im Norden der Urlaub ausbricht.

Die Bayern sind kein Seefahrervolk.

Das haben wir zuerst nicht gewußt. Dann hat das Mittelmeer ein paar Schiffe von uns zu Kleinholz gemacht. Zwei von uns wissen es immer noch nicht. Trotzdem ist eine Expedition bis ins Rote Meer durchgekommen. Damals war das noch was.

Im Verband haben wir auch kräftig angeschoben. Wenn einer sagt, wir haben nur mitgetan, weil wir gern dagegen sind, dann weiß es dieser nicht besser.

Er muß nur fragen, woher es kommt, daß wir eine Tauchsportversicherung haben; daß die Verbandsmeisterschaften besser sind, als nur auf dem Wasser pantschen, aber nicht so verzinkt, wie woanders, wo man ein Nashorn sein muß; daß man mit dem Tauchsportabzeichen nicht bloß einen schnellen Orden kriegt, sondern auch mit Ausdauer herzeigt, wo beim Tauchen oben und unten ist.

So sind wir doch noch ein nützliches Glied der Gesellschaft geworden.

Rainer Schwarz

SEIT 1974

TAUCH- UND WASSERSPORT

Braun

ALBRECHTSTRASSE 43 a
8000 München 19
Telefon : 089 / 123 33 37



→ TAUCHSCHULE
DOLPHIN
GANZJÄHRIG

→ TAUCHREISEN

→ TAUCHAUS-
RÜSTUNG

→ TÜV+REPARATUR

→ FÜLLSTATION

→ VERLEIH

→ DEUTSCHER
TAUCHEHRER
FACHVERBAND
E.V.

→ PROFESSIONAL
DIVING
EQUIPMENT

TAUCHREISEN:

→ ÄGYPTEN-SINAI

Expeditionstour mit Wohnmobilen
ab München, 30 Tage Tour
März - April
Auch Flug möglich

→ SÜD-FRANKREICH
WRACKTAUCHEN

bei Marseille, Il d'Planier
5 - 6 Tage
Frühjahr u. Herbst

→ BERGSEETAUCHEN
AUSTRIA

Blindsee Tirol
Hotel 3 Mooren, Leeres
Wochenende

Leistungs- und Wettkampfsport im STC

Disziplin Flossenschwimmen/Streckentauchen

Wer sind die delphinähnlichen Wesen, die mit atemberaubender Geschwindigkeit ihre Bahnen auf der 50-m Bahn ziehen?

Versuchen Sie einen neuen Schwimmstil, um mit dieser Art der pfeilschnellen Fortbewegung größere Tauchreviere zu erkunden oder sind es gar Schwimmer auf Abwegen?

Beidemal falsch geraten! Es sind Sportler, die sich mit diesem Training auf ihre Wettkämpfe vorbereiten.

Der Bekanntheitsgrad dieses Sports ist leider noch nicht so hoch, daß unbeteiligte Zuschauer gleich erkennen, worum es sich handelt: unsere Disziplin FS/ST ist seit Anfang 1986 vom Internationalen Olympischen Komitee als Disziplin anerkannt und wartet auf seine Aufnahme ins Olympische Programm.

Ziel ist es, ähnlich wie beim klassischen Schwimmen, Strecken von 50 bis 1500 m an der Wasseroberfläche, aber auch unter Wasser mit und ohne Gerät in möglichst kurzer Zeit zurückzulegen.

Der Unterschied zu den Schwimmern besteht in der Verwendung einer Monoflosse, die Fortbewegung erfolgt ohne Armbewegung nur mit beiden Beinen im Delphinstil, wobei allerdings um ca. 20 % schnellere Zeiten geschwommen werden.

Dabei gibt es Wettkämpfe auf allen Ebenen, bis hin zur Weltmeisterschaft, an der 1986 in Berlin unter der Schirmherrschaft des IOC fast 30 Nationen aus vier Kontinenten teilnahmen, wobei die Mannschaft aus der BR Deutschland in der Gesamtwertung Rang zwei hinter den übermächtigen Russen und noch vor den

Franziskaner Weissbier

Der bayrische Hochgenuß



Kloster-Franziskaner-Bräu, München.

Tauch mit



- Ihr Partner rund um München, wenn's ums Tauchen geht:
- Hallen-Tauchkurse im Olympiabad
 - Freiwasserkurse
 - Int. Taucherprüfungen
 - Mittelmeertauchtörns
 - Tauchreisen
 - Rotes Meer
 - Malediven
 - Spezialkurse
 - Verkauf von Tauchsportartikeln
 - Reparaturservice
 - Verleih von Tauchausrüstungen
- NEU:**
Kindertauchkurse ab 9 Jahre



LOBSTER Limesstr. 12 · 8000 München 60
Tel. 089/871 1926

Chronik des Süddeutschen Tauchclubs 1950 e. V. München

Zusammenstellung: Martin Waldhauser

1950

Der STC wird als erster deutscher Tauchclub durch Dr. Albrecht Beckh gegründet.

Über die ersten 3 Jahre liegen keine Aufzeichnungen vor.

1953

Dr. Beckh scheidet aus dem Vorstand des STC aus. Rainer Schwarz und Dr. R. Wellenstein werden zu neuen Vorständen gewählt. Sie schlagen vor, den STC als e. V. ins Vereinsregister eintragen zu lassen

Der STC hat ca. 30 Mitglieder.

Die erste Ausgabe der "Mitteilungsblätter" mit einem Kennziffersystem für Ausrüstung, Tauchpraxis, Tauchfahrten usw. wird herausgegeben und an die Mitglieder aller bestehenden Tauchclubs verschickt.

Damit werden die "Mitteilungsblätter" zum Vorläufer der Zeitschrift "Delphin" (heute: "tauchen"), die erstmals 1954 erscheint.

Rainer Schwarz schlägt verschiedene Tauchspiele zur Erprobung vor, darunter ein UW-Ball-Spiel ähnlich dem heutigen.

Tauchen ist die trockenste Sportart der Welt. Nach jedem Tauchgang mit PTG haben wir immer einen Riesen-Brand. Diesen bekämpfen wir konsequent mit "Spezial-Löschmittel" von unserem Fachmann:

Adelholzener
BECK'S
VELTINS PILSENER
JEVER PILSENER
Schweiger Bräu
ISOJET

**Getränke-Spezialist
REGER**

München · Forstenried
Fritz-Baer-Str. 11 Tel. 75 12 64

Abhol-Lager
Riesen-Parkplatz
Zustell-Service
Party-Service
Kühlager
Stangen-Eis

Isotonischer Durstlöcher, der sofort
verbrauchte Mineralsalze ersetzt.
Bei Sport und Anstrengungen etc.
Schmeckt herrlich fruchtig-frisch!

Inventoryerleih
Tische, Bänke, Gläser.
Geschenkpakungen
Cocktail- u. Mix-Rezepte
FACH-Beratung bei Festen u. Feiern
von 5 - 500 Personen

1954

Der Club versucht, über "Beobachtungsmitteilungen" für die betauten Gewässer einen Tauchatlas für die Mitglieder zu erstellen.

Der erste Vortrag über Gewässerschutz wird gehalten.

Die Mitgliederversammlung beschließt, den STC als e. V. ins Vereinsregister eintragen zu lassen und dem "Bund Naturschutz in Bayern" beizutreten.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Erwachsene DM 2,00, für Jugendliche DM 1,00 pro Monat, die Aufnahmegebühr beträgt DM 2,00.

Der STC nimmt sein regelmäßiges Training in der Frauenschwimmhalle des Müller'schen Volksbades auf. Erstmals wird in den "Mitteilungen" ein Trainingsplan und eine Liste der Ausbilder für Bad und Freiwasser veröffentlicht.

Der STC ist in Düsseldorf Gründungsmitglied des neuen Dachverbandes "VDST".

Regelmäßige Clubabende werden 2 x monatlich in einem Nebenzimmer der Gaststätte "Neue Börse" abgehalten.

Als erstes Lehrbuch für das Schnorcheltauchen erscheint das Büchlein "Macht mit, wir tauchen" von Rainer Schwarz. Der Club schafft als Tauchlehrbuch das Standardwerk für Berufstaucher "Tauchertechnik" von Hermann Stelzner an (Erscheinungsjahr 1943!) und verleiht es an interessierte Mitglieder.

Der STC führt in der "Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Fischerei" in Starnberg eine Werbeveranstaltung für den Tauchsport durch.

Bei den bayerischen Meisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen wird die Mannschaft des STC mit 11 Gold- und 3 Silbermedaillen wieder erfolgreichste Mannschaft:

Tanja Scherer ist mit 6 ! Goldmedaillen erfolgreichste Sportlerin dieser Titelkämpfe (links im Bild). Markus Braun (rechts im Bild) verbessert seinen eigenen bayerischen Rekord über 1500 m um fast 30 Sekunden und gewinnt in den Disziplinen 5 x Gold.



Erneut sind die beiden Sportler erfolgreich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Dortmund: Tanja Scherer 4 Goldmedaillen, Markus Braun 1 x Gold.

Christian "Zippe" Eisenblätter wird neuer Trainer der 1. UW-Rugby-Mannschaft. Sie belegt im Herbstturnier in München den 2. Platz, in Zürich den 1. Platz. In einem weiteren Turnier erringt sie Platz 6 unter den 12 besten Mannschaften Europas.

Die Jahresabschlußfeier findet wieder im Ayinger Hof statt.

Kurt Schmidt übernimmt das Referat Fahrten, Rainer Richard die Redaktion des Clubrundschreibens, das Hans-Hermann Koeppel und Karlheinz Waltemate in seiner neuen Form zu einem interessanten und grafisch gut gemachten Clubmagazin entwickelt haben; auch tritt Rainer Richard die Nachfolge für das Referat Film und Foto an.

Erstmals wird wieder nach mehrjähriger Pause ein Fotowettbewerb durchgeführt.

Lotte Langner übernimmt die Geschäftsführung.

Im Olympiabad werden nun in unregelmäßigen Abständen tauchtechnische Neuheiten vorgestellt. Die Clubmitglieder haben dabei Gelegenheit, sie selbst auszuprobieren.

1989

Von der Mitgliederversammlung wird Clemens Scherer auf weitere 2 Jahre in seinem Amt bestätigt.

Martin Waldhauser, der 32 Jahre lang ununterbrochen der Clubleitung des STC angehörte, davon 6 Jahre als Schriftführer, 12 Jahre als Trainingsleiter und 14 Jahre als Referatsleiter Finanzen, zieht sich aus der Clubleitung zurück. Sein Nachfolger wird Klaus Winter.

Wolfgang Manz löst Jürgen Dresen als Leiter des Referates Tauchausbildung ab, das er seit 1988 führt.

Waldemar Schärferberg, der jahrelang als Referatsleiter die Jugend betreut, gibt sein Amt zurück. Gerd Kießling wird sein Nachfolger.

Auch Kurt Schmidt gibt sein Amt als Referatsleiter für Fahrten ab. Seine Nachfolge übernimmt Elisabeth Holzmann.

Unsere UW-Rugbyspieler nehmen erstmals an einem Turnier im Ostblock teil. In der CSSR belegen sie unter zehn Mannschaften aus 5 Nationen den 2. Platz.

1955

In der Süddeutschen Zeitung erscheint ein Bericht über den Faschingsball des STC.

Der Süddeutsche Tauch-Club feierte im Café Neptun seinen diesjährigen Faschingsball. Vorsitzender Rainer Schwarz erschien als Mephisto, seine Kameraden waren als Matrosen, Seeräuber, Meerjungfrauen und Nixen „zunüftgerecht“ kostümiert. Bei heißen Rhythmen waren die Taucher unermüdlich auf dem Parkett und fühlten sich diesmal auch auf dem Land ganz in ihrem Element.

Klaus Wissel dreht die ersten UW-Filme mit einer 16-mm-Bolexkamera in einem von ihm konstruierten UW-Gehäuse. Sein Tauchpartner Ortwin Sacher-Woenckhaus stellt bei Capri mit 36 m einen Tieftauchrekord im Freitauchen auf. Der Weltrekord steht zu dieser Zeit auf 39 m.

1956

Der STC entwickelt den Tauchslalom in der heute noch gültigen Form.

Unser Slalom wird vom VDST übernommen und ist viele Jahre lang Disziplin der Deutschen Meisterschaften. Selbst Ostblockländer wie Bulgarien übernehmen unseren Slalom.

Mit der Aquarianer-Interessengemeinschaft "Amazonas" beginnt eine langdauernde fruchtbare Arbeitsgemeinschaft.

Die Mitgliederversammlung beschließt den Ausbau eines Clubheimes im Keller einer Tankstelle an der Arnulfstraße, da die Preise in den bisherigen Lokalen vor allem für die immer zahlreicher werdenden Jugendlichen zu hoch werden.

Rainer Schwarz führt den ersten Theoriekurs für unsere Gerätetaucher durch. Das Clubheim wird mit der Weihnachtsfeier und der Siegerehrung der ersten Clubmeisterschaften im Slalom eröffnet.

Die Miete des Clubheimes wird durch freiwillige Patenschaftsbeiträge zwischen DM 1,00 und DM 20,00 im Monat aufgebracht!

Viele Clubmitglieder schlagen sich die Nächte um die Ohren, damit das Heim zur Weihnachtsfeier bezugsfertig ist. Die Stirnseite des großen Raumes wird von Hermann Baur mit einer UW-Landschaft bemalt. Für unsere Fotografen gibt es eine Dunkelkammer.

Der STC erwirbt das erste amerikanische Sporttaucherlehrbuch "Dive" von Rick and Barbara Carrier. Rainer Schwarz und Martin Waldhauser übersetzen die wichtigsten Abschnitte und rechnen die amerikanischen Maßeinheiten psi usw. in die bei uns gebräuchlichen um, damit die Clubmitglieder mit dem Buch etwas anfangen können.

1957

Erstmals findet ein offizielles "Antauchen" am Badersee statt. Teilnehmer: 13 Mitglieder des STC sowie Charles Knigge mit Frau aus Zürich.



ANTAUCHEN 1957
am 5. MAI

Teilnehmer:

Badersee 8° und
Baderseekotelbrause 40°
Eugen u. Bräni Asfalg
Gert Pöring
Gerhard Grimm
Herbert u. Anni Fröhlich
Orwin Sacher-Woelkhaus
Rainer Schwarz
Klaus Wiesel
Rosny Timmerer
Kildgard
Siegfried Köster
Hameramann Kelmuth
Charles Knigge u. Frau aus
Zürich

Eine Reihe von Clubkameraden hält zur gewohnten Trainingszeit im "Schützengarten" Vorträge über Tauchphysik, Nachttauchen, Tauchcomputer und die rechtliche Verantwortung des Leiters einer Tauchgruppe.

Bayerische Jugendmeisterschaften in Augsburg:

Wieder erringen unsere jungen Sportler (9) bei 28 Einzelstarts 22 x Gold, 4 x Silber und 2 x Bronze. Die beiden Staffeln werden Meister (Buben) bzw. Vizemeister (Mädchen).

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Hannover können wir erstmals auch Deutsche Meister stellen. So gewinnen

Tanja	Scherer	3 x Gold,	1 x Silber,
Markus	Braun	2 x Gold,	2 x Silber,
Tina	Moliterno	2 x Silber,	2 x Bronze,
Maria	Moliterno	1 x Silber,	3 x Bronze,
Angelika	Müller	1 x Silber,	3 x Bronze.

Unsere 2. Rugbymannschaft wird mit einem Torverhältnis von 28 : 3 Toren Bayerischer Meister 1987. In der Meistermannschaft spielten 4 Damen mit.

Die Zahl unserer Mitglieder hat auf 265 abgenommen.

1988

Mitgliederversammlung:

Da bei der Wahl des 1. Vorstandes im Vorjahr übersehen worden war, daß Kurt König 2 Stimmen zur (im Vereinsrecht vorgeschriebenen) absoluten Mehrheit fehlten, ist außer der turnusmäßigen Wahl des 2. Vorstandes auch eine Neuwahl des ersten Vorstandes für den Rest der Wahlperiode notwendig. Gewählt werden Clemens Scherer zum 1., Gerd Winter zum 2. Vorstand.



Aktionswoche Olympiabad

Foto: Rainer Richard

Auf der Jahresabschlußfeier wird unserem "Alt"präsidenten Hermann Baur und unserem früheren Gerätewart Max Painter die Ehrenmitgliedschaft im STC verliehen.

1987

Fünf Mädchen vom STC starten zusammen mit 5 weiteren Damen aus Augsburg, Bamberg und Nürnberg als Mannschaft "Bayern" beim ersten UW-Ball-Damenturnier "Pulpoline" in Wiesbaden.

In 4 schönen Spielen gelingt es unseren Mädchen, hinter den starken Duisburgerinnen den 2. Platz zu belegen.

Das Olympiabad wird wegen Renovierungsarbeiten für einige Monate geschlossen. Die "wasserlose" Zeit nutzen wir zur theoretischen Fortbildung.

Kameramann Helmut filmt das Ereignis für das Fernsehen.



Erste Abnahme des neuen Clubleistungsabzeichens. Der VDST beschließt, auf Einladung des CMAS eine deutsche Mannschaft zu den UW-Jagdweltmeisterschaften zu entsenden (ohne finanzielle Unterstützung durch den Verband). Als Wettkämpfer werden die STC-Mitglieder Manfred Biller, Heinz Olschar, Alois Starflinger und Paul Weltmeier benannt.

Erstmals wird ein Kurs in UW-Fotografie durchgeführt.

Tauchfahrten der Clubmitglieder führen nicht nur an eine Vielzahl von heimischen Gewässern, sondern auch nach Alassio, Portofino, Giglio, Elba, Sardinien, Südfrankreich, Jugoslawien, Griechenland und Spanien.

Jahreshauptversammlung: Eine Gruppe von Clubmitgliedern, die mit der straffen, sportlich ausgerichteten Führung des Clubs unzufrieden ist, stellt sich zur Wahl.

Ihr Wahlprogramm enthält u.a. die Punkte:

- Respektierung der persönlichen Freiheit der Clubmitglieder,
- Kauf clubeigener Tauchgeräte und eines Kompressors,
- Aufgabe des Clubheimes.

Aus der Wahl gehen als neue Vorstände hervor:

- Leo Gradel und Hermann Baur.

Der STC hat 125 Mitglieder, davon 25 Jugendliche.

Nach nur einem Jahr wird das Clubheim an der Arnulfstraße wieder aufgegeben. Schuld daran sind einige Club-"kameraden", die zwar regelmäßig das Heim benutzen, aber jedesmal unaufgeräumt und voller Dreck zurücklassen.

Da die übrigen Mitglieder nicht bereit sind, wegen einer rücksichtslosen Minderheit eine Beitragserhöhung für eine Putzfrau hinzunehmen oder selbst auf Dauer den Dreck der anderen wegzuräumen, wird das Heim geschlossen.

Die Abendzeitung berichtet über den Katzenhai, der im Aquarium in der Gaststube des "Tintenfisch" unseres Clubkameraden Christian Rackerseder aus dem Ei geschlüpft ist.

In der Zeitschrift "Delphin" erscheinen 24 Beiträge von STC-Mitgliedern. Das Fernsehen zeigt zwei Filme von Klaus Wissel, davon einen über das Antauchen im Badersee.

Die Abendzeitung berichtet am 11. Dezember 1957 vom tragischen Tod unseres Clubkameraden Klaus Wissel:

Münchner Taucher im Roten Meer ertrunken

Der 31jährige Münchner Zoologe Klaus Wissel ist - wie jetzt erst bekannt wird - vor mehreren Tagen auf einer Expedition des Unterwasserforschers Doktor Hans Hass im Roten Meer tödlich verunglückt. Er soll während Filmaufnahmen im Meer einem Herzschlag erlegen sein.

Wissel war ein bekannter Sporttaucher und galt auf diesem Gebiet als einer der erfahrensten Fachleute. Erst kürzlich hatte er mit Dr. Hans Hass als dessen 1. Assistent einen Dreijahres-Vertrag abgeschlossen. Er gehörte als 1. Taucher und 2. Kameramann der Mannschaft auf dem Expeditionsschiff "Xarifa" an. Er hat zahlreiche Unterwasserfilme gedreht, von denen einige im Fernsehen gezeigt wurden.

Klaus Wissel war im Herbst dieses Jahres zu einem Urlaub nach München zu seiner Frau zurückgekehrt. Mitte Oktober fuhr er nach Cannes, von wo die "Xarifa" wieder in See stach. Die Nachricht von seinem Tod wurde erst durch einen Brief von Dr. Hans Hass an den Rechtsanwalt des Verunglückten bekannt, die Ehefrau des Zoologen ist in diesen Tagen Mutter geworden.

Von den 1. Bayerischen Jugendmeisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen bringen 10 Kinder und Jugendliche des STC insgesamt

- 15 Goldmedaillen
- 7 Silbermedaillen
- 3 Bronzemedaillen

aus Augsburg mit nach Hause. Davon gewinnen allein

Uschi	Waldhauser	4 x Gold,
Barbi	Waldhauser	4 x Gold,
Tanja	Scherer	2 x Gold,
Peter	Pöpperl	2 x Gold, 2 x Silber, 1 x Bronze,
Karsten	Kießling	1 x Gold, 1 x Silber.

1986

Die Mitgliederversammlung wählt Karlheinz Waltemate zum 2. Vorstand. Neue Geschäftsführerin wird Gabi Richard.

Knut Hermann wird mit seinem UW-Stereo-Filmverfahren im Wettbewerb "Jugend forscht" Landes- und 3. Bundesieger.

Neues Clublokal ist jetzt der "Schützengarten".

Hans Hermann Koeppel übernimmt die Redaktion unseres Clubrundschreibens. Es erscheint nun in neuer Form als Heft im DIN-A-5-Format.

Die Unterwasserballabteilung des STC (USTC) feiert ihr zehnjähriges Bestehen beim Sommerfest am Starnberger See. Sie baut auch eine 2. Mannschaft auf, die gleich auf Anhieb Bayerischer Meister wird.

Karlheinz Waltemate übernimmt kommissarisch auch die Arbeit der Geschäftsstelle, nachdem Gabi Richard ihr Amt wieder zurückgegeben hatte.

Fünf Jugendliche erwerben beim BLTV-Jugendseminar am Ammersee den Sportbootführerschein.

Aktionswoche "Treffpunkt Bad" der Stadt München:

Der STC beteiligt sich an der Eröffnungsveranstaltung im Nordbad und an Veranstaltungen im Michaeli-, Olympia- und Stäbllibad.

Zum Jubiläum hält auch der Bürgermeister von Grainau eine kurze Ansprache. Der Pächter der Fischereirechte im See erteilt die Tauchgenehmigung nur für Mitglieder des STC. Die Anzüge und die gesamte sonstige Tauchausrüstung müssen vor dem Tauchen desinfiziert werden.

Um den Badersee zu schonen, wird der traditionelle Wettkampf künftig in einem Baggersee bei München ausgetragen.

Knut Hermann entwickelt sein UW-Stereo-Filmsystem weiter.

Er filmt jetzt mit 2 parallelgeschalteten Kameras. Schon für das Vorgängersystem mit Doppelbild auf einem Filmstreifen hatte er beim Wettbewerb "Jugend forscht" einen Sonderpreis erhalten.

1985

Die Mitgliederversammlung beschließt die Schaffung eines eigenen Referates "Jugend".

Erster Referatsleiter wird Waldi Schärferberg.

Kurt König und Martin Waldhauser werden als 1. Vorstand bzw. Referatsleiter Finanzen einstimmig wiedergewählt.

Der "Kampf um den Bayerischen Löwen" wird zum 10. Mal ausgetragen. Unsere Unterwasserballer werden Bayerische und Süddeutsche Meister.

Der STC richtet im Deutschen Museum den UW-Film- und Fotowettbewerb der Alpenländer 1985 des BLTV aus.

Heinz Ewald hat die Großveranstaltung ein Jahr lang perfekt vorbereitet. Der erwünschte finanzielle Erfolg bleibt leider aus.

Für die durch seinen plötzlichen Tod in Not geratene Familie führt der STC eine große Spendenaktion durch.

1958

Neue, heute noch verwendete Clubausweise werden eingeführt. Hermann Baur schafft dafür eine neue Form des "STC-Seepferdchens", das heute noch unser offizielles "Logo" darstellt. Werbeprospekte werden gedruckt.

Das Antauchen findet ausnahmsweise nicht im Badersee, sondern in der damals neu erschlossenen Thermalquelle von Füssing (heute: "Bad" Füssing) statt. Ein humorvoll geschriebener Artikel unseres Clubkameraden Franz Gradl erscheint im "Delphin", dem Vorgänger von "tauchen".

Der STC führt zusammen mit Sport-Scheck einen Filmabend des "Club Mediterranee" durch. Über 500! Interessenten stürmen den Saal.

Jahreshauptversammlung des VDST in Krefeld:

Der STC beantragt,

- den VDST neu zu strukturieren,
- ein Deutsches Tauchsportabzeichen nach dem Vorbild der STC-Leistungsabzeichen zu schaffen.

Wir übernehmen die Ausrichtung der Verbandstagung 1959 in München.

Zum gewohnten Badersee-Termin wird erstmals das "Klaus-Wissel-Gedächtnistauchen" durchgeführt.

Unsere Mitglieder Manfred Biller und Paul Weltmeier starten mit einem Segelboot zu einer selbstfinanzierten Expeditionsreise zum Roten Meer.

Christian Rackerseder bringt in einer abenteuerlichen Überführungsfahrt seinen Motorkutter "Polypi" über den Rhein-Rhone-Kanal ins Mittelmeer, wo er vom Hafen von Marina di Carrara aus Tauch- und Tierfangexpeditionen durchführt.

Die dort am Ende eines Tauchganges gefangene "falsche" Karettschildkröte ist noch 2 Jahrzehnte lang ein Prunkstück des Aquariums im Tierpark Hellabrunn.

Auf der Hauptversammlung tritt Leo Gradel wegen Arbeitsüberlastung vorzeitig als 1. Vorstand zurück. Der bisherige 2. Vorstand Hermann Baur übernimmt seine Nachfolge. Neuer "Zweiter" wird Bodo Ciolina.

Die Monatsbeiträge sind	für	A-Mitglieder	DM 5,00
	für	Jugendliche	DM 3,50
	für	Fam.angeh.	DM 2,00.

Der Club hat jetzt 144 Mitglieder, davon 21 Jugendliche.

1959

Die ersten Monate stehen ganz im Zeichen der Vorbereitung der Bundestagung des VDST.

VDST-Bundestagung mit Deutschen Hallenmeisterschaften:

- Rainer Schwarz wird VDST-Vizepräsident,
- Wolfgang Vieweg Leiter der Sachabteilung Ausbildung,
- das vom STC vorgeschlagene DTSA wird beschlossen,
- nach dem Vorbild der STC-Ausweise wird ein einheitlicher VDST-Ausweis für alle Clubs eingeführt.

Bei den Bundesmeisterschaften belegen STC-Mitglieder folgende Plätze:

-Slalom Herren:	Jürgen	Bauer	1. Platz
	Manfred	Bukker	2. Platz
	Wolfgang	Vieweg	4. Platz
-Slalom Damen:	Gerhild	Grimm	1. Platz
	Rotraud	Saumweber	3. Platz
-100 m Flossenschwi.:	Eduard	Nußbaumer	4. Platz
-50 m Streckentauchen:	Wolfgang	Vieweg	5. Platz

1984

"Alt"-Vorstand Hermann Baur organisiert ein Treffen "alter und ganz alter" Taucher zur Auffrischung der Erinnerungen an die schönen Zeiten im "Tintenfisch und im "Cristallo".

Hans-Hermann Koeppel gibt nach fast 15 Jahren die Leitung des Foto-Referates ab.

Heinz Ewald führt zusätzlich zu seinem Film-Referat die Fotowettbewerbe weiter. Erwin Schnellberger übernimmt das Referat "Feste", das in den letzten 3 Jahren von Klaus Purtsch betreut wurde.

Der STC tritt wieder in den BLSV ein. Paul Lachenmair wird BLTV-Präsident.

Die Clubleitung beschließt, künftig Ehrennadeln für langjährige Tätigkeit in führender Position zu verleihen und zwar für 10, 20 und 25jährige Tätigkeit in der Clubleitung oder als Trainer.

Zum 25. Mal wird das Antauchen im Badersee als "Klaus-Wissel-Gedächtnistauchen" begangen.



1982

Der STC ist Ausrichter des Internationalen Filmwettbewerbes im Deutschen Museum.

Li Benkmann, mit über 70 Jahren die älteste aktive Taucherin im STC, stellt in der Stadtbücherei ihre Aquarelle "Submarine Impressionen" aus, gleichzeitig eröffnet unser "Alt"-Vorstand Hermann Baur eine Verkaufsausstellung seiner Hinterglasbilder von tropischen Fischen mit einer Vernissage.

Hans Hermann Koepe zeigt im Stadtmuseum seine Stereodias.

1983

Erstmals findet eine Clubfahrt nach Südfrankreich statt.

Julia Stiegler, die den STC seit 1970 als Geschäftsführerin betreut hat, hört auf. Sie war mehr als 12 Jahre der gute Geist des Clubs.

Einen Teil ihrer Aufgaben übernimmt Karina Kramuschka, die Buchführung macht Julia Gott sei Dank weiter. Keiner ist darüber glücklicher als der Kassenwart.

Drei junge Clubmitglieder finden im Gardasee eine Handvoll Munition.

Sie werden von Carabinieri verhaftet und nach einer einwöchigen Untersuchungshaft zu 9 Monaten Haft (zum Glück auf Bewährung) und einer Geldstrafe von je 250.000 Lire verurteilt.

Urteilsbegründung: "Bildung einer terroristischen Vereinigung mit unerlaubtem Waffen- (Tauchermesser, Campingbeil!) und Munitionsbesitz.

Der USTC wird Bayerischer Meister im Unterwasserball.

Der STC hat mit 290 Mitgliedern seine bisher höchste Mitgliederzahl erreicht.

Beim Klaus-Wissel-Gedächtnistauchen wird die Gedenktafel eingeweiht und an einem Felsen vor der Insel angebracht.



Bei den UW-Jagdweltmeisterschaften in Malta belegen die STC-Mitglieder den 18. Platz.

Der STC hat mit nunmehr 40 Gerätetauchern, das ist ein Viertel der insgesamt 160 Mitglieder, die weitaus größte Gerätetauchgruppe aller deutschen Tauchsportvereine.

Der STC stiftet Wanderpokale für die Herbstwettkämpfe. Der STC gewinnt im Bezieherwettbewerb der Zeitschrift "Delphin" ein komplettes 2 x 7 l - Preßluftgerät.

1960

Die Mitgliederversammlung beschließt die Einstellung einer bezahlten Geschäftsführerin (Friedl Kaiser). Die ebenfalls beschlossene Anschaffung eines Kompressors ist bis heute nicht realisiert, da man sich trotz der Arbeit eines speziellen Ausschusses nicht auf Verleihbedingungen einigen konnte.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin belegen STC-Mitglieder nur noch bei den Damen die beiden ersten Plätze im Slalom und zwar Gerhild Grimm (1.) und Inge Lorenz (2.). Wolfgang Vieweg wird im Slalom Dritter.

In der Tauchstaffel belegt die Mannschaft des STC ebenfalls den dritten Platz.

Beim Klaus-Wissel-Gedächtnistauchen wird erstmals ein Wettbewerb (UW-"Spiel"): "Jagd auf große Fische" durchgeführt.

Zweier-Teams müssen möglichst viele versteckte nummerierte Holzstäbe finden.

Dabei kann es passieren, daß die Mannschaft statt einen Preis zu bekommen, den Kampfrichtern eine Runde Schnaps zahlen muß, wenn sie das Pech hat, einen gemäß seiner (vorher natürlich nicht bekannten) Nummer unter Naturschutz stehenden "Fisch" mitzubringen.

Ein wichtiges Ereignis für unseren Club ist der Umzug in das neue Südbad an der Valleystraße, wo uns außer dem großen Becken mit 3,75 m Tiefe (Volksbad nur 2,85 m) auch das Lehrschwimmbecken zur Verfügung steht.

Hauptversammlung:

Anstelle des zurückgetretenen Bodo Ciolina wird Herbert Frühschütz 2. Vorstand.

Der STC hat nun 174 Mitglieder, davon 34 Jugendliche.

Rainer Schwarz stellt die von ihm initiierte Tauchsportversicherung vor.

Das 10jährige Jubiläum des STC wird in Anwesenheit von Vertretern der Stadt München und des VDST-Präsidenten Jens Peter Paulsen in den Gaststätten des "Deutschen Theaters" gefeiert.

Zu diesem Anlaß erscheint auch eine Jubiläumsschrift.

Im Bennisaal des Löwenbräu-Kellers finden am Nachmittag der Fotowettbewerb und der Filmwettbewerb statt, am Abend die Jahresabschlußfeier mit den Siegerehrungen der beiden Wettbewerbe und der "Seepferdchen-Wanderpokale".

In den Pausen zwischen den Veranstaltungen können die Besucher eine Ausstellung von Film- und Fotogeräten besichtigen, angefangen von historischen Eigenbau-Gehäusen bis hin zu den Neuheiten des internationalen Marktes.

Heinz Ewald gibt bekannt, daß er im nächsten Jahr nicht mehr als Vorstand kandidieren wird, jedoch bereit ist, die Filmstelle weiterzuführen. In den zwei Jahren seiner Vorstandschaft ist die Mitgliederzahl wieder von 223 auf 262 angewachsen.

1979

Die Mitgliederversammlung wählt Kurt Schmidt zum neuen ersten Vorstand. Er tritt nach kurzer Zeit wieder zurück.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wird Kurt König zum ersten Vorstand gewählt.

1980

Der STC feiert sein 30jähriges Bestehen. Bei der Jubiläumsfeier wird Rainer Schwarz für seine Verdienste um unseren Club die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

1981

Ein Filmkurs und ein Fotokurs werden durchgeführt. Der Club ist Mitveranstalter des internationalen Filmwettbewerbes um den BTB-Wanderpokal.

Die Mitgliederzahl sinkt durch 40 Austritte auf 223.

1977

Mitgliederversammlung:

Die bisherigen Vorstände kandidieren nicht mehr, Kurt Böttner bleibt jedoch als Fahrtenwart. Heinz Ewald und Hans-Hermann-Koeppel werden als neue Vorstände gewählt.

Auf Wunsch des Kassenwartes wird ab sofort der von der Clubleitung vorgelegte Haushaltsplan von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Erste Jugendversammlung mit Wahl eines Jugendvertreters. Gewählt wird Rolf Winter.

Unterwasserballmeisterschaft des VDST in München, zeitgleich mit dem "Klaus-Wissel-Gedächtnistauchen".

Die Clubleitung gibt sich eine neue Geschäftsordnung.

Das Referat Trainingsleitung wird in 3 Referate aufgeteilt, die so besetzt werden:

- | | | |
|-----------------------|----------|-----------|
| - Technischer Leiter: | Wolfgang | Manz, |
| - Tauchausbilder: | Günther | Holzmann, |
| - Sportwart: | Uwe | Wlk. |

Als Gegenstück zum Fotowettbewerb findet für unsere Kinder ein Malwettbewerb statt.

Die Bilder zeugen von einer erstaunlichen Beobachtungsgabe und Phantasie. Auch hierfür gibt es viele schöne Preise.

1978

In einer "Mammutveranstaltung" führt der STC drei Großveranstaltungen an einem Tag und unter einem Dach durch.

1961

Der STC hat nun schon 60 Gerätetaucher in seinen Reihen, das ist ein Drittel aller Mitglieder (180)!

Außerordentliche Mitgliederversammlung:

Die Marschroute für die Delegierten zur VDST-Verbandsversammlung in Stuttgart wird festgelegt. Es wird beschlossen, künftig keine Beiräte mehr zu wählen, sondern die Referatsleiter zu Mitgliedern der Clubleitung zu machen.

VDST-Verbandsversammlung in Stuttgart:

Die vom STC (Rainer Schwarz) vorgeschlagenen Punkte: Tauchsportversicherung und Deutsches Tauchsportabzeichen werden beschlossen.

Karin Kurth wird Zweite im Streckentauchen, Paul Weltmeier, Manfred Biller und Sigi Köster werden Sieger beim Fotowettbewerb des VDST.

Bodo Friessl verunglückt an der französischen Riviera tödlich, Paul Weltmeier hat einen schweren Deko-Unfall, er ist erst nach längerem Krankenhausaufenthalt wieder gehfähig. Mitgliederversammlung mit 80 ! Teilnehmern.

Der STC hat 172 Mitglieder, davon 24 Jugendliche.

Jahresabschlussfest im Künstlerhaus:

Rainer Schwarz, Christian Rackeseder und Herbert Fröhlich werden als erste mit der neugeschaffenen Ehrennadel des STC ausgezeichnet.

1962

Hermann Baur ist nach dem Rücktritt von Herbert Fröhlich alleiniger Vorstand des STC.

An der Mitgliederversammlung nehmen außer der Clubleitung nur 26 Mitglieder teil.

Bei der Jahresabschlussfeier ist dafür der Saal mit 180 Teilnehmern fast überfüllt.

Der Schwerpunkt des Clublebens hat sich offenbar auf die Geselligkeit verlagert.

1963

Ortwin Sacher-Woenckhaus hält nach mehrjährigem Aufenthalt in Nordafrika in einem ebenfalls überfüllten Saal einen Lichtbildervortrag über seine Taucherlebnisse im Roten Meer und im Mittelmeer.

Der Skiausflug nach Kelchsau mit Abfahrslauf wird ein Riesenerfolg!

Unser Taucherball "Der große Fischzug" im Künstlerhaus ist nach übereinstimmender Meinung aller Teilnehmer das schönste Fest, das der STC jemals veranstaltete.

Unser junger Clubkamerad Alfred Egnér wird von gewissenlosen Schatzsuchern zu einer nächtlichen Suchaktion im Toplitzsee angeheuert. Er taucht (angeseilt) allein und kommt in ca. 70 m Tiefe ums Leben.

Mitgliederersammlung:

Der Monatsbeitrag für A-Mitglieder wird auf DM 6,00 erhöht, die übrigen Beiträge bleiben. Die Mitgliederzahl ist auf 154 gesunken.

Die neue Geschäftsstelle in den Räumen unseres Veranstaltungswartes Albert Lechner in der Baaderstraße wird eröffnet. Die Clubleitung hält dort ihre Sitzungen und wöchentlichen Sprechstunden ab. Auch Bücher aus der Clubbibliothek können dort ausgeliehen werden.

1964

Mitgliederversammlung:

Der STC hat nur noch 144 Mitglieder. Der Vorstand gibt auf. Rainer Schwarz und Christian Rackerseder erklären sich bereit, die Geschicke des STC nochmals in die Hand zu nehmen, bis sich eine neue Vorstandschaft findet.

Der Bayerische Landestauchsportverband wird gegründet. Unser internationales Unterwasserballturnier, der "Kampf um den Bayerischen Löwen" wird erstmals ausgetragen. 17 Mannschaften mit insgesamt ca. 400 Teilnehmern gehen an den Start.

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung wird der Wiedereintritt in den BLTV beschlossen, aus dem wir aufgrund einer rechtswidrigen Satzungsänderung ausgeschlossen worden waren, weil wir nicht VDST-Mitglieder sind. Der ebenfalls vorliegende Antrag auf Wiedereintritt in den VDST wird erneut abgelehnt.

Die Clubfahrt zum Alatsee wird als "Bildersuchfahrt" durchgeführt, um die Anreise interessanter zu gestalten. Die Tauchzeitschrift "submarin" berichtet in ihrer neuen Serie "Clubporträt" als erstes über den ältesten Tauchclub Deutschlands, den Süddeutschen Tauchclub München.

Das Stäbli-Bad wird als zweite Trainingsstätte für den STC angemietet und dient seitdem vorwiegend dem UW-Ball-Training.

Unser erster Wettkampf für Kinder wird ausgetragen. Viele begeisterte Teilnehmer beweisen nicht nur ihre Gewandtheit im und unter Wasser, sondern zeigen auch gute Kenntnisse über das Tauchen und die Lebewesen im Wasser. Die Kinder dürfen sich über schöne Preise freuen.



Foto: U. Benkmann

Als Gaudiwettbewerb gibt es ein "Seepferdchen-Reiten" auf riesengroßen Styropor-Seepferdchen.

Allerdings brauchen wir mehrere Stunden, um den Abrieb wieder vollständig aus dem See zu fischen. Unser großer Ball muß im Zugspitz-Bad stattfinden, da das Badersee-Hotel Großbaustelle ist.

Unser Kinder- und Jugendprogramm beginnt mit einem speziellen Kinder-Schnorchelkurs.

Die UW-Ball-Mannschaft mißt ihre Leistungsstärke bei Freundschaftsspielen in Würzburg und Stuttgart und durch Teilnahme an der Vorrunde der Württembergischen Landesmeisterschaft.

Wieder erschüttert ein tragischer Tauchunfall den STC. Thomas Rappmannsberger (20 Jahre) verunglückt tödlich im Starnberger See. Beim Versuch, seiner Freundin, deren Lungenautomat versagte, durch Wechelatmung zu helfen, geht ihm selbst die Luft aus. Da er sein Blei nicht abwirft, wird er beim versuchten Notaufstieg bewußtlos und sinkt wieder ab. Seine Freundin erreicht lebend die Wasseroberfläche.

In einer vorbereitenden Versammlung wird die Gründung eines Bayerischen Landestauchsportverbandes beschlossen.

1976

Mitgliederversammlung im Hansa-Heim:

Es wird beschlossen, die Stimmübertragungen auf andere Mitglieder abzuschaffen.

Ein Antrag auf Wiedereintritt in den VDST (wegen Spielberechtigung unserer UW-Ball-Spieler bei VDST-Turnieren) wird abgelehnt. Martin Waldhauser schlägt vor, die UW-Ball-Abteilung als eigenen Verein zu gründen und ins Vereinsregister eintragen zu lassen, der dann VDST-Mitglied werden könnte.

Die Gründung dieses Vereines, der "Unterwasserballabteilung des Süddeutschen Tauchclubs München 1950 e. V." - USTC genannt, wird im Clubrundschreiben vom 10.10. veröffentlicht.

1965

Außerordentliche Mitgliederversammlung:

Einzigiger Tagesordnungspunkt: Austritt aus dem VDST. Der Antrag wird abgelehnt.

VDST-Mitgliederversammlung:

Rainer Schwarz tritt als Vizepräsident zurück und übernimmt das neue Referat Tauchsportrecht. Die DTSA-Bedingungen werden endlich verabschiedet.

An den Herbstwettkämpfen und den Seepferdchen-Wanderpokalen nehmen 37 ! Clubmitglieder teil.

1966

10jähriges Jubiläums-Antauchen im Badersee:

Alle deutschen, österreichischen und Schweizer Tauchclubs werden dazu eingeladen. Über 200 Teilnehmer aus Berlin, Coburg, Ebingen, Friedrichshafen, Heilbronn, Münster, Nördlingen, Nürnberg, Oberstdorf, Peiting, Regensburg, Singen, Stuttgart, Bad Tölz, Zürich und München kommen. Am neuen Wettkampf "Ballontauchen" nehmen 17 Teams aus 8 Clubs teil. Überlegene Sieger werden Jürgen Bauer und Paul Cerwinski vom STC. Auch der 3. und der 4. Platz gehen an Mitglieder unseres Clubs. Der neue Wettkampf findet begeisterte Aufnahme bei Teilnehmern und Zuschauern.

Der 1. Vorsitzende des DUC Berlin Horst Laskowski schreibt:

"Endlich ein Spiel, bei dem es nicht nur auf freitaucherische Kondition und Geschicklichkeit, sondern auch auf überlegtes und diszipliniertes Zusammenarbeiten des Teams ankommt und bei dem der Leitspruch "Tauche nie allein" sinnvoll geübt wird"!

An den Herbstwettkämpfen nehmen auch heuer wieder 36 Clubmitglieder teil. Die STC-Aktivitäten haben sich offenbar wieder mehr auf das sportliche Tauchen verlagert.

Die Mitgliederzahl ist auf 132 abgesunken.

1967

Die Frist, die Rainer Schwarz und Christian Rackerseder dem STC gesetzt haben, ist abgelaufen. Junge Mitglieder sollen die Vorstandschaft übernehmen. Tatsächlich gelingt dies. Helmut Drache und Jupp Fischer werden zu neuen Vorständen gewählt. Erstmals wird außer dem gewohnten Fotowettbewerb auch ein Filmwettbewerb veranstaltet.

VDST-Verbandstagung 1968:

Der STC übernimmt die Ausrichtung der Veranstaltungen.

Unser Mitglied Georg Wilke baut ein Zweimann-U-Boot. Da er keine Genehmigung zum Einsatz in einem bayerischen See bekommt und ein Transport nach Österreich zu teuer ist, muß er es wieder verschrotten. Die Presse in Bayern und Salzburg berichtet über sein Pech.

Die Herbst- und Wintermonate sind mit der Vorbereitung der VDST-Verbandstagung und der Meisterschaften ausgefüllt. Auch eine aufwendige Festschrift (mit Farbfotos!) wird erstellt.

Die Mitgliederzahl hat sich wieder auf 143 erhöht.

1968

VDST-Verbandstagung in München:

Die Zeitschrift "Delphin" berichtet begeistert über die perfekte Organisation der Tagung, der Wettkämpfe im Nordbad und des Rahmenprogrammes. Vor allem die Tatsache, daß wir unmittelbar nach der Siegerehrung bereits die maschinengeschriebenen und vervielfältigten Wettkampfprotokolle ausgeben können, wird als "vortreffliche organisatorische Leistung" bezeichnet.

Bei dieser Tagung wird dem ausscheidenden VDST-Präsidenten J. P. Paulsen erstmals die höchste VDST-Auszeichnung, die Ehrennadel in Gold, verliehen.

In der tz erscheint eine Meldung, daß die Nixe aus dem Badersee entführt und auf einer Wiese bei Garmisch aufgefunden wurde (Bericht siehe Seite 62).

Zum Badersee-Festival anlässlich unseres 25jährigen Clubjubiläums am 10./11.05. ist sie aber längst wieder an ihrem angestammten Platz.

Zum Gedenken an alle verstorbenen Tauchkameraden bringen wir in der Nähe der Gedenktafel für Klaus Wissel zusätzlich eine Bronzetafel an.



Foto: Heinz Ewald

Um den gestiegenen Bedarf an Trainern decken zu können, führen wir einen Trainerlehrgang durch. Nun scheint auch genügend Platz zu sein für den Beginn eines regelmäßigen Unterwasserball-Trainings. Aber genau dieser Punkt führt zu jahrelangen Auseinandersetzungen zwischen der Rugby-Gruppe und anderen Clubmitgliedern.

Am Jahresende zählt der STC 249 Mitglieder!

1975

Die Mitgliederversammlung wählt Kurt Böttner und Günther Würschinger zu neuen Vorständen. Martin Waldhauser gibt die Trainingsleitung an Uwe Wik ab und übernimmt die Kasse und das neue Kinderprogramm.



Foto: Gerd Winter

Der "Delphin" schreibt dazu weiter:

Leider hatte die Tagung einen Schönheitsfehler. M. E. wurde im Trubel der Ereignisse etwas vergessen; ich meine das Versäumnis, zwei verdiente Persönlichkeiten des Deutschen Tauchsports ihrer Verdienste gemäß zu ehren. Die Leistungen von Dr. O. F. Ehm und Rainer Schwarz hätten ihre entsprechende Würdigung finden sollen. Nun, ... Versäumtes läßt sich nachholen.

Anmerkung: Es wurde bis heute nicht nachgeholt!
Der Mitgliederbestand ist auf 159 angestiegen.

1969

Die Mitgliederversammlung lehnt den Antrag einiger Clubkameraden auf Austritt aus dem VDST erneut ab.

Clubfahrt an den Achensee bei 20 cm Neuschnee.

Beim Badersee-Fest nach dem Klaus-Wissel-Gedächtnistauchen wird ein Gaudi-Fußballspiel zwischen dem STC und unseren Gästen ausgetragen.

Wegen Harpunierens (keine Clubmitglieder beteiligt!) werden in den umliegenden Seen zunehmend Tauchverbote ausgesprochen. Dem Vorstand gelingt es, mit dem Fischereiverband Abmachungen zu treffen, die uns das Tauchen in vielen Baggerseen wieder erlauben.

Der STC hat nun 170 Mitglieder.

1970

Die Mitgliederversammlung beschließt den Austritt aus dem VDST zum 30.06.1970.

Ein neuer Versicherungsvertrag wird mit der Frankfurter Versicherung abgeschlossen.

Julia Stiegler übernimmt die Geschäftsführung.
Jubiläums-Abschlußfest zum 20jährigen Bestehen des Clubs im Künstlerhaus.

1971

Für den zurückgetretenen Jupp Fischer wird Günter Engerer zum 2. Vorstand gewählt. Der STC hat wieder Zulauf. Ende 1971 haben wir 198,

1972

(ein Jahr später) schon 214 Mitglieder.
Das Südbad wird zu klein. Wir planen den Umzug ins neue Olympiabad, sobald es für die Allgemeinheit freigegeben wird.
Am Baadersee findet als Gaudiwettbewerb der "König-Ludwig-Wasserlauf" statt. Die Teilnehmer müssen stehend eine abgesteckte Strecke auf dem See zurücklegen. Serienmäßige Auftriebskörper, Boote, Wasserski u. ä. sind nicht erlaubt. Sieger wird "König Ludwig" (Hermann Baur) persönlich auf einem Himmelbett mit weißblau gerauteten Vorhängen (Abbildung siehe Seite 61).

1973

Die Mitgliederversammlung beschließt die Anschaffung eines Clubaquariums. Es wird bei Hermann Baur im Hotel "Cristallo" aufgestellt, wo sich der STC nach dem Training und zu Veranstaltungen trifft.

Um die voraussichtliche Kostenbelastung durch das neue Olympiabad tragen zu können, beschließt eine außerordentliche Mitgliederversammlung die Erhöhung der Beiträge für A-Mitglieder auf DM 10,00 monatlich.

Die Jugendlichen und die Familienmitglieder bleiben weiterhin von einer Beitragserhöhung verschont.
Jahresabschlußfeier im Holiday-Inn.
Die Mitgliederzahl bleibt bei 212, da wir vor dem Umzug ins Olympiabad wieder eine Aufnahmesperre aussprechen mußten.

1974

Endlich ist es soweit, wir ziehen um ins Olympiabad!



Foto: Rainer Richard

Auch wenn es vielen alten Clubmitgliedern nicht paßt, daß wir den Trainingsabend von Donnerstag auf Freitag verlegen müssen, die Vorteile überwiegen.
Durch den früheren Übungsbeginn (20.00 Uhr statt 20.45 Uhr) und dem folgenden schulfreien Samstag ist es uns endlich möglich, das lange geplante Kinder- und Jugendprogramm einzuführen.